9. September 2020

JaAberUnd #2: Runter vom Sockel?

Aus der Zeitung direkt ins Netz: Die Themen aus Politik & Kultur, der Zeitung des Deutschen Kulturrates, gibt es nicht nur in der Print- und Online-Version zu lesen, sondern **die Redaktion diskutiert jeden zweiten Dienstag im Monat mit Gästen, Zuschauerinnen und Zuschauern live und online** im neuen Talk-Format „JaAberUnd – Die Debattenplattform von Politik & Kultur“.

Nicht live dabei gewesen? Den zweiten Live-Talk von JaAberUnd „Runter vom Sockel“ gibt es jetzt auch hier:

Bei der zweiten Ausgabe von JaAberUnd mit dem Titel „Runter vom Sockel“ am 8. September 2020 stand das Thema Denkmalkultur im Fokus der Online-Debatte. Wie gehen wir mit Denkmälern um? Was spricht für den Abriss von Denkmälern und die Umbenennung von Straßen mit kolonialem Hintergrund, was dagegen? Wie können wir eine gesellschaftliche Debatte gestalten? Welche neuen Denkmäler braucht es? Zu diesen Fragen und mehr wurde diskutiert.

Der Sprecher der Initiative Schwarze Menschen in Deutschland **Tahir Della** äußerte sich u. a. über die Wirkung von Denkmalstürzen. Er unterstrich, dass die Wirkung von Denkmälern auf Betroffene berücksichtigt werden muss.

Die Landschaftsarchitektin **Christina Kautz** machte am Beispiel des Denkmals der heiligen Gertrud klar, dass im Berliner Stadtbild jedes Denkmal fehlt, das verschwindet und Denkmäler mit vielen Emotionen verbunden sind.

Der Professor für Philosophie und Autor des Buches „Warum Demokratien Helden brauchen“ **Dieter Thomä** ging auf die Wechselwirkung von Denkmälern und dem Erinnern an sich ein. Er sieht gerade bei umstrittenen Denkmälern die Chance der gesellschaftlichen Auseinandersetzung.

Hortensia Völckers, künstlerische Direktorin und Vorstandsmitglied der Kulturstiftung des Bundes, unterstrich am Beispiel des Sinti und Roma Denkmals in Berlin, dass die Errichtung eines Denkmals alleine nicht ausreicht, sondern es viel mehr um die dauerhafte Beschäftigung mit dem Thema geht.

Der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates und Herausgeber von Politik & Kultur **Olaf Zimmermann** stellte heraus, dass Veränderungen wie z. B. Straßenumbennenungen in der Stadtgesellschaft diskutiert und nicht par ordre du mufti angeordnet werden sollten.

Moderiert wurde das Gespräch von der Verlagsleiterin des ConBrio Verlages **Barbara**

Haack.

Mehr über die Gäste gibt es hier.

Noch mehr zum Thema Denkmalkultur gibt es in der Ausgabe 9/20 von Politik & Kultur.

Fragen und Anregungen zu JaAberUnd? Wir freuen uns darauf unter puk@kulturrat.de.

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat